

An alle Haushalte



# Bürgerbrief der Gemeinde Wendtorf

Mai 2021

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer,

nun ist das erste Vierteljahr des neuen Jahres bereits vorbei und allmählich verliert die Corona-Pandemie durch die Schutzimpfungen ihre Dominanz in unserem Leben. So wie es jetzt aussieht, werden wir im Laufe des Sommers zur Normalität zurückkehren können.

Diese Ungewissheit, die teilweise Angst vor Ansteckungen, hat in unserem Gemeinschaftsleben im Dorf und sicher auch innerhalb der Familien zu Veränderungen der Einstellungen zum Leben gebracht. Normalität ist der Wunsch für 2021.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, jetzt durch unser Dorf gehen, werden Ihnen auch die gelben Osterglocken ins Auge stechen. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder Blumenzwiebeln pflanzen und an verschiedenen Stellen die Blumenblühsaatmischung ausbringen. Ich freue mich schon auf das intensive Brummen der Hummeln, Bienen und Insekten im Sommer. Aufgrund der vielen Nachfragen: Wir haben die Mischung „Mössinger Sommer“ eingesät ([www.saatgut-manufaktur.de](http://www.saatgut-manufaktur.de)).

Auch in der Gemeindepolitik haben wir Fortschritte zu verzeichnen.

Der Kreis Plön, hier die untere Wasserbehörde, hat angekündigt, dass die Planung zum Feuerwehrhaus und der Erweiterung des „Grünen Kamp“ weiter vorangetrieben werden können. Hemmnisse waren, wie schon oft beschrieben, die ungeklärte Gesamtsituation in Bezug auf die Ableitung des Oberflächenwassers bei uns. Wir haben die Auflage bekommen, dass wir innerhalb der nächsten 3 Jahre einen Zukunftsplan erstellen müssen. Wir sollen dafür sorgen, dass insbesondere bei Starkregenereignissen der Abfluss so begrenzt wird, dass die ableitenden Gewässer bis zur Wendtorfer Schleuse nicht überlastet werden und dass es gleichzeitig nicht zu Rückstau auf die Privatgrundstücke (insbesondere Keller) kommt. Die Bebauung des Kurparks muss deshalb vorerst zurückgestellt werden.

In der vorigen Woche hatten wir Bau- und Umweltausschuss -und Gemeindevertreter-sitzungen unter Coronabedingungen in unserer Turnhalle. Dort haben wir besprochen, wie es weitergehen soll mit unseren diversen Investitionsvorhaben.

1. Für das Feuerwehrhaus wird Anfang Mai ein weiteres Planungsgespräch mit dem Architekten stattfinden. Wir müssen planen, wie das anfallende Regenwasser möglichst auf der Fläche verbleibt. Alternativen sind: Gründach, offenporige Pflasterung und Ableitung in Verdunstungsmulden oder Rückhalt in unterirdischen Karvernen. Der entsprechende Auftrag an ein Fachbüro wird zeitnah vergeben.

Über die Ausrichtung des Gebäudes, die Raumaufteilung und die verkehrliche Erschließung sind wir uns mit der Feuerwehr einig geworden. Das bereits erstellte Lärmschutzgutachten sieht keine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnbebauung.

Meinen herzlichen Dank habe ich dem Interimswehrführer Jürgen Bandowski für seine anstrengende Dienstzeit ausgesprochen. Es ist auch maßgeblich sein Verdienst, dass Feuerwehr und Gemeinde wieder zusammengefunden haben.

2. Wir haben eine neue Wehrführung.

Wehrführer ist Jörn Kenklies, Rosenweg 5, Tel. 496644

Stellvertreter ist Martin Grünberg, Drittenjahren 10a, Tel. 619993

Beiden wünscht die Gemeindevertretung viel Erfolg in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

3. Die Planungen für den Ausbau der Erlebnispromenade kommen voran. Dieses Bauvorhaben muss europaweit ausgeschrieben werden. Viele Vorschriften sind zu beachten, damit keine Fehler passieren.

In naher Zukunft werden wir die Anlieger im Hafengebiet von den beabsichtigten Bauvorhaben und Bauzeiten persönlich unterrichten.

Im Bereich des Fischersteges ist die Spundwand so marode, dass wir uns entschieden haben, landseitig eine neue zu rammen. Erst dann kann davon ausgegangen werden, dass die Promenade keinen Schaden bei Sturmfluten nimmt.

4. Parallel zur Promenadenplanung wird die Erneuerung des Deichkronenweges von Marina bis zum Nabu-Haus projektiert. Er soll breiter und mit Keilfalzplatten statt Rasenbordsteinen eingefasst werden. Das ist teurer, jedoch sind wir dann sicher, dass keine Absackungen und Spalten zwischen den Platten entstehen. Der Weg beginnt an dem Zaun an der Ringwerft (in der Nähe der jetzigen Einfahrt zum Hafen) und verläuft dann schräg auf die Deichkrone in einer neuen Wegeführung.

Im Bereich Nabu-Haus bis Schleusenauslauf ist der Weg auch erneuerungsbedürftig. Hier versuchen wir im Rahmen des neuen Bundesradwegeprogramms bzw. Ostseeradwanderweg von Dänemark bis Stettin zu einer für uns günstigen Gesamtfinanzierung zu kommen.

Wir rechnen mit Zuschüssen von mind. 70%. Für beide Teilabschnitte sind



Bodensondierungen erforderlich, damit die Arbeiten zuverlässig ausgeschrieben werden können.

5. Der Durchgang bei der Schleuse ist für diese Saison für alle gesperrt. Der Schleusenauslauf zur Ostsee (das sogenannte Außentief) wird wegen Absackungen im Unterwasserbereich und zur Sicherung bei Hochwasser komplett erneuert. Dazu ist es erforderlich die eingebauten Pumpen stillzulegen und Ersatzpumpen zu installieren. Der provisorische Auslauf wird in großen Röhren über den Deich bis zur Ostsee geführt. Dieses dicke Rohr sperrt die Durchfahrt und Alle die nach Schönberg oder Laboe entlang der Küste fahren oder gehen wollen, müssen einen längeren ausgeschilderten Umweg durch die Salzwiesen machen. Alle am Bau Beteiligten haben gemeinsam an der Befahrbarkeit des Weges mitgewirkt, um diese Sperrung für alle Betroffenen erträglich zu machen. Zum Herbst soll alles erledigt sein.
6. Die GV hat in ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr die Jahresrechnung für 2020 genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen rund 135.000 Euro. Die Rücklagen sind ca. 260.000 Euro, der Schuldenstand beträgt 530.000 Euro.  
Das Haushaltsjahr 2021 weist im Verwaltungshaushalt (für laufende Ausgaben und Einnahmen) einen Betrag von 2,65 Mio. Euro aus. Die größten Ausgabepositionen sind die Kita, die Schulkostenbeiträge und die Abgaben an Amt und Kreis in Form von Umlagen. Zur Finanzierung der Investitionen 2021 ist eine planerische Kreditaufnahme von 2,316 Mio. Euro erforderlich. Die Hebesätze für Realsteuern (z.B. Grundsteuer B), Gewerbesteuer sowie Zweitwohnungssteuer und TourismusTaxe bleiben unverändert.
7. Wir sind dabei dem Austausch der alten Lampen auch auf der Marina gegen neue LED-Leuchten auszuschreiben und in einigen dunklen Ecken neue Lichtmasten zu installieren. Hierzu muss jedoch der Grenzverlauf des Bürgersteiges im Palstek im Bereich des ehemaligen Sporting durch ein Vermessungsbüro festgestellt werden. Auch auf dem Deich, einschließlich Steiner Abschnitt, soll eine energiesparende Beleuchtung in Abstimmung mit der Gemeinde Stein installiert werden. Das ist jedoch nur mit Zustimmung des Wasser- und Schifffahrtsamtes möglich, damit der Schiffsverkehr auf der Ostsee nicht negativ beeinflusst wird. Es gibt für alles Vorschriften, die zu beachten sind.

Auch von unserer Kita gibt es Neues zu berichten. Durch Corona war der reguläre Betrieb nicht möglich. Fast wöchentlich gab es neue Vorschriften und unsere Kleinen wurden in Kohorten aufgeteilt, die sich nicht verändern sollten. Bei kleinen Kindern und in der Erkältungszeit ein schwieriges Unterfangen. Unserem Kita-Team unter der Leitung von Frau Susanne Lange, haben diese schwierige Zeit gut gemeistert und ich sage Ihnen im Namen der Gemeindevertretung und der Eltern DANKE.

Die Firma Regenbogen Camp ist ab diesem Jahr neuer Betreiber der ehemaligen „Bonanza Camping Oase“. Der Betreiber, Herr Vosshall, hat uns für den Außenplatz an der Kita eine Wasser-Matsch-Spielanlage geschenkt. Herzlichen Dank dafür. Der Bauhof hat in intensiver Absprache mit Frau Lange, den Spielplatz umgestaltet und das neue Spielgerät wird demnächst, wenn der Beton ausgehärtet ist, zum Bespielen freigegeben. Wir wünschen den Kindern und den Erzieherinnen viel Spaß mit dieser teuren Anlage.

Ihr Bürgermeister



Claus Heller



Gemeinde Wendtorf  
Der Bürgermeister  
Claus Heller

Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf  
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362  
[buergemeister-wendtorf@gmx.de](mailto:buergemeister-wendtorf@gmx.de)  
tgl. Sprechzeiten von 7.30 – 8.30 Uhr